

# Verjüngungskur für das Schulhaus

**ARISTAU** Die Räumlichkeiten erstrahlen in neuem Glanz. Der Effort der letzten Zeit lässt sich auch andernorts sehen.

Während der letzten zwei Jahre wurde jeweils in den Sommerferien im Schulhaus gebaut und renoviert. «Seit dem Bau des Schulhauses 1969 gab es im Schulsystem viele Anpassungen», gibt Diana Wittwer, Vizeammann und Präsidentin der Schulpflege, Auskunft. Deshalb mussten neue Räumlichkeiten geschaffen werden, und «auch das Mobiliar hatte nach fast 50 Jahren ausgedient», meint sie. Die 1,68 Millionen Franken, die die Renovation gekostet hat, wurden denn auch in verschiedene Projekte innerhalb des Schulhauses investiert.

## Eine neue kleine Aula

Einerseits wurden im Schulhausstrakt neue Gruppenräume sowie das Schulleitungs- und Sekretariatsbüro eingebaut und andererseits die gesamte Einrichtung ersetzt. Zudem wurden sämtliche sanitären Anlagen umgebaut und ein Behinderten-WC eingebaut. Der ganze Trakt erstrahlt dank Farbe in neuem Glanz. Im Turnhallentrakt wurden die Dusch- und WC-Anlagen ersetzt und ebenfalls durch ein behindertengerechtes WC ergänzt. Zudem wurden die Wände neu gestrichen. «Aus den alten Militärräumen im Untergeschoss wurden Büros und ein neues Zimmer für die Musikgrundschule», schliesst Wittwer die Aufzählung. Dieses ist denn auch gleich das Highlight der Umbauarbeiten: «Das kann nun auch als kleine Aula genutzt



werden.» Aus zeitlicher Hinsicht sei alles optimal gelaufen, ist sie zufrieden: «In den jeweils fünf Wochen Sommerferien haben das Architekturbüro Wyder und Frei aus Muri sowie die Roland Stöckli Baumanagement AG aus Merenschwand wirklich Grosses geleistet.»

## Überarbeitung des Leitbildes

Ihr selber gefalle die neue Situation sehr, sagt Diana Wittwer. «Das Schulhaus ist immer noch offen und übersichtlich. Ich fühle mich immer sehr wohl dort.» Bei den Schulkindern sei die Spannung und Neugier auf das Neue nach den Sommerferien sehr gross gewesen, gibt sie zu. «Lehrpersonen wie Schüler äussern sich sehr positiv, und die Räume

In fünf Wochen wurde viel geschafft. Jetzt ist der Umbau abgeschlossen.

PD

und Gegebenheiten finden grossen Gefallen.» Im Gleichschritt mit der Renovation am Schulhaus wurde das Leitbild der Schule überarbeitet. «Das Erscheinungsbild und der Inhalt wurden angepasst und auf ein handliches Format gekürzt», sagt Wittwer. Der Grundgedanke sei aber der gleiche geblieben. «Da sich die gesamte Schulleitung in den letzten drei Jahren «erneuert» hat und neue Lehrpersonen dazugekommen sind, schien uns die Neuaufbereitung eine gute Grundlage für ein zukunftsweisendes neues Leitbild, das von allen Beteiligten erarbeitet, verstanden und auch getragen wird».